

Sankt Corneli Konzerte 2024



Wallfahrtskirche Sankt Corneli
& Pfarrkirche
Feldkirch-Tosters

Himmelschlüssl

A Bleaml, des schian blian soll,
konns giassn ned entbehrn.

A Herz, des euch schlag'n soll,
des muass verstanden wern.

A so a herzigs Bleaml stiabt,
a wenn ma's übasiacht.

Und find a Herz koa Gegnliab,
hearts auf zum schlog'n und bricht.

Tiroler Volkslied

Liebe Freund*innen der Konzertreihe Sankt Corneli,

Himmelschlüssl heißt eines der schönsten Lieder, die von Jütz in in einer im besten Sinn überraschenden Art und Weise erklingen wird. Die erste Strophe greift eine ebenso einfache wie tiefe Weisheit auf: Was und wer blühen soll, muss selbst genährt werden. Was ist für uns Menschen, was für die Blumen das Gießen bedeutet? Sind es nicht genau solche Dinge wie das Eintreten in Kirche Sankt Corneli an einem wunderschönen Sommernachmittag und für eine Stunde in die Welt der Musik einzutauchen und sich danach vor der Kirche bei einem guten Glas Wein mit Gleichgesinnten zu unterhalten? Nach einem erfüllten Nachmittag „genährt“ wieder ins Tal hinabzuziehen, um für die Menschen um uns herum wieder blühen zu können?

Ob das Eröffnungskonzert mit Jütz und dem Atlas Quartett, der berührende Jugendchor von Sinfonia por el Peru oder die charismatischen Dozent*innen und Student*innen der Feldkircher Streichertage: Seien Sie herzlich eingeladen, Nahrung für die Seele aufzunehmen und sie so erblühen zu lassen.



Klaus Christa
& das Sankt Corneli-Team

SO 16. JUNI | 17 UHR
WALLFAHRTSKIRCHE SANKT CORNELI

1 Bergwärts Süd

EINE MUSIKALISCHE REISE
ÜBER STOCK UND STEIN

Jütz

Isa Kurz, Stimme, Hackbrett, Violine & Akkordeon
Daniel Woodtli, Flügelhorn, Trompete & Stimme
Philipp Moll, Kontrabass & Stimme

Atlas Quartett

Elene Marabini, Violine
Leopold Schwinghammer, Violine
Marta Cappetta, Viola
Maria Guy Fernandez, Violoncello

„Jütz geht richtig ans Herz“, schreibt das Klassikmagazin *Concerto* über das tirolerisch-schweizerische Trio, zu dem Isa Kurz, Philipp Moll und Daniel Woodtli gehören. Sie stellen die gesamtalpine Folklore kopfüber in den Rahmen einer ungenierten, alle Sinne beanspruchenden Klanglichkeit, ohne dabei die Tradition alpiner Volksmusik außer Acht zu lassen, ganz im Sinne von „Alt vertraut und zeitlos modern“.

Das Atlas Quartett macht seinem Namen alle Ehre: Die vier Studierenden aus Deutschland, Spanien und Italien verbindet das Studium an der Stella Musikhochschule Feldkirch. Seit mehr als zwei Jahren musizieren sie gemeinsam und im Dezember 2023 standen sie mit Jütz bei der Konzertreihe *Musik in der Pforte* auf der Bühne. Die Lust am Musizieren ohne Grenzen der verschiedenen Genres verspricht einen spannenden und heiteren Abend in und vor der Kirche Sankt Corneli!



©JÜTZ



©ATLAS QUARTETT

2 Komm, um mich nach Hause zu tragen

STIMMEN EINER JUGEND AUS PERU

Nationaler Jugendchor „Sinfonía por el Perú“
Juan Carlos Bersague Chacón Leitung

**Werke von Anton Bruckner, Spirituals
& südamerikanische Choraliteratur**

Im Jahr 2011 gründete der peruanische Tenor Juan Diego Flórez in seiner Heimat ein Sozialmusikprogramm *sinfonia por el Perú*. Ziel dieser Initiative ist es, jungen Menschen aus sozial benachteiligten Schichten über die Musik zu helfen, neue Wege für sich selbst zu finden, Grenzen zu überwinden und schließlich selbst zu einer positiven Veränderung der Gesellschaft beizutragen.

Der Jugendchor *Sinfonía por el Perú* ist die führende Chorgruppe dieser Organisation und besteht aus den herausragendsten jungen Sänger*innen von *sinfonia por el Perú*.

Reisen ins Ausland führten den Chor u. a. in die Schweiz zum Lucerne Festival, nach Chile und im Sommer 2024 nach Wien, wo er am internationalen Chorwettbewerb „Summa cum laude“ teilnehmen wird.

www.sinfoniaporelperu.org



©SINFONÍA POR EL PERÚ

KONZERT
IN DER
PFARRKIRCHE
TOSTERS!

3 Der Sommer in seiner Fülle

EIN MUSIKALISCHER BLUMENSTRAUSS

Die Feldkircher Streichertage zu Gast in Sankt Corneli

Sophie Heinrich Violine

Sara Kim Viola

Mathias Johansen Violoncello

**sowie Dozent*innen & Teilnehmer*innen
der 8. Feldkircher Streichertage**

**Werke von Ludwig van Beethoven,
Johannes Brahms, Johann Sebastian Bach u. a.**

Norddeutscher Kautz, Naturbursche, produktiver Sturkopf: Johannes Brahms begann sein kammermusikalisches Schaffen wie viele Komponisten mit Streichquartetten, doch hat er diese frühen Werke später vernichtet. Die ersten Stücke reiner Streicher-Kammermusik, die er veröffentlichte, waren seine beiden Streichsextette, op. 18 und 36. Obwohl die Verleger anfangs skeptisch waren, ob sich Werke dieser seltenen Gattung verkaufen würden, wurden die Sextette zu einem großen Erfolg.

Das Herzstück dieses Nachmittags in Sankt Corneli wird der erste Satz des Streichsextetts in B-Dur sein, das Brahms in seiner Sommerfrische am Rhein fertigstellte. Es wird für die Zuhörer*innen ein Leichtes sein, sich durch dieses überschwänglichen Werk, das ein einziger blühender Gesang sind, in Urlaubsstimmung versetzen zu lassen.



©CLAUDIA CHRISTA

Die älteste Türe Vorarlbergs

Das neben der Wallfahrtskirche in Sankt Corneli befindliche Mesnerhaus wurde im Jahr 1774 auf den Fundamenten eines verfallenen Gebäudes errichtet, das bereits in einer Urkunde von 1178 erwähnt wird. Neben einer Wohnung für den Mesner diente das Gebäude auch als erstes Schulhaus von Tosters. Laut Maria-Theresianischer Schulreform von 1774 musste jede Gemeinde ein eigenes Schulhaus vorweisen. Für die arme Gemeinde Tosters bot sich die billigste Lösung in Sankt Corneli an, wo Mauerwerk eines Altbaues vorhanden war und dadurch die Baukosten gesenkt werden konnten.

Im Mesnerhaus befindet sich eine außergewöhnliche Türe, die den Gang des Wohnhauses von dessen Gewölbekeller trennt. Der Dendrochronologe Dr. Klaus Pfeifer aus Egg untersuchte sowohl die Türe als auch den hölzernen Türsturz und kam zum Ergebnis, dass der Baum, aus welchem der kleine Flügel innerhalb der Türe geschnitten wurde, um das Jahr 1303 gefällt wurde. Der Türsturz ist noch älter, dieser Baum wurde um 1255 geschlägert.

Die unterschiedlichen Fälldaten lassen Raum für Spekulationen. So ist nicht auszuschließen, dass der urkundlich im Jahr 1178 erwähnte Hof schon damals ein beträchtliches Alter aufwies und um 1255 saniert wurde. Für diese Annahme spricht der Einbau des Türsturzes, die Türe selbst könnte rund 50 Jahre später repariert worden sein. Ungeachtet sämtlicher Deutungsversuche bleibt die Erkenntnis: Die Türe im Mesnerhaus in Sankt Corneli ist die älteste Türe in einem Wohnhaus in Vorarlberg! Möglicherweise ist sie auch die älteste Türe in einem Wohnhaus in Österreich und auch weit darüber hinaus.



©RAINER BAYER

Kontakt Thomas Bayer

Tel. +43 (0)664 5094890 | thomas.bayer@vcon.at

Eintrittspreise Erwachsene: 22 Euro

Schüler*innen, Student*innen: 11 Euro

Kinder, Jugendliche bis 15 Jahre: freier Eintritt

Kartenreservierung www.sankt-corneli.com

oder Pfarramt Tosters Tel. +43(0)5522 72289

(Bürozeit 9 bis 11 Uhr)

Kartenabholung und Bezahlung ab 45 Minuten

vor Konzertbeginn an der Abendkasse

Restkarten an der Abendkasse

Veranstalterin Pfarre Tosters

www.sankt-corneli.com

WIR DANKEN FÜR DIE FREUNDLICHE UNTERSTÜTZUNG



**Raiffeisenbank
Montfort**



SPARKASSE
Feldkirch

bachmann.



**STADT
FELDKIRCH**

